

Leistungsentwicklung der Volkswirtschaft

Aufgaben für die ständigen Kommissionen und Abgeordneten ableiten.

Erstens haben sie die Leistungs- und Effektivitätentwicklung der zentral geleiteten → Kombinate durch die aufeinander abgestimmte Entwicklung und die rationelle Nutzung der territorialen Reproduktionsbedingungen abzusichern und zu unterstützen, wobei sie durch die Organisation der Gemeinschaftsarbeit im Territorium, insbesondere durch Maßnahmen der territorialen Rationalisierung, Reserven erschließen. Dabei geht es um die Planung und Bilanzierung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens, um die volle Nutzung territorialer Ressourcen sowie um die Entwicklung der technischen und sozialen → Infrastruktur. Vor allem sind die Schwerpunktaufgaben von Wissenschaft und Technik zu unterstützen.

Zweitens tragen die örtlichen Staatsorgane in wichtigen volkswirtschaftlichen Bereichen - bezirksgeleitete Industrie, → örtlich geleitetes Bauwesen, → örtlich geleitetes Verkehrswesen, Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft (→ Landwirtschaft), → Handel und Versorgung, Dienstleistungen und Reparaturen (→ Örtliche Versorgungswirtschaft [ÖVW]) - die unmittelbare Verantwortung für die L. und die Erwirtschaftung geplanter Haushaltseinnahmen. Die Steigerung der Produktion der bezirksgeleiteten Kombinate und Betriebe ist für die Bereitstellung wichtiger Konsumgüter, Ersatzteile und der „1000 kleinen Dinge“ für die Versorgung der Bevölkerung von ausschlaggebender Bedeutung. Von den Leistungen des Verkehrswesens hängt es ab, daß die Werktätigen pünktlich ihren Arbeitsplatz erreichen und der Gütertransport gesichert wird. Für die kontinuierliche L. erhält ferner die → Sekundärrohstoff- erfassung und -Verwertung zunehmende Bedeutung.

Die Aufgaben zur L. der örtlich geleiteten Bereiche nehmen in den Tagungen der örtlichen Volksvertretungen, in den Beratungen der Räte und der ständigen Kommissionen einen erstrangigen Platz ein. Die Räte und ihre Fachorgane sind verpflichtet, die langfristige → Entwicklungskonzeptionen und Planaufgaben gemeinsam mit den Abgeordneten zu beraten, sie in deren Ausarbeitung einzu- beziehen und konkrete Untersuchungs-

schwerpunkte in Vorbereitung der Tagungen vorzugeben. Mit dem Tätigkeitsbericht des Rates sind die Abgeordneten über die Planerfüllung zu informieren. Dabei sollten sowohl verallgemeinerungswürdige Erfahrungen vermittelt als auch Probleme aufgezeigt werden, aus denen die Abgeordneten Schlußfolgerungen für ihre weitere Tätigkeit ableiten können.

Drittens verdient die Entwicklung der sozialen Bereiche unverminderte Aufmerksamkeit, da diese immer stärker auf das Tempo des Produktionswachstums zurückwirken. In allen Territorien kommt es darauf an, ein abgestimmtes, richtiges Verhältnis zwischen der Arbeit, den Bildungsmöglichkeiten, den Wohn- und Erholungsbedingungen, dem kulturellen Leben und der sozialen Betreuung der Bürger zu sichern (→ sozialistische Kommunalpolitik). Die mehrschichtige Auslastung hochproduktiver Grundfonds, die Her- ausbildung von Stammbelegschaften in den Betrieben, die Senkung der beeinflussbaren Ausfallzeiten werden z. B. maßgeblich von den Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger in den Territorien bestimmt. Hier besteht ein wichtiges Tätigkeitsfeld für die Volksvertretungen und Abgeordneten, vor allem der Städte und Gemeinden. Dazu gehört die Einflußnahme und Kontrolle, daß auch in den sozialen Bereichen die Effektivität der Arbeit erhöht, mit den vorhandenen Haushaltsmitteln rationaler gewirtschaftet und ein größerer gesellschaftlicher Nutzen erzielt wird.

Es ist ein Auftrag und Anliegen der Abgeordneten, im politischen Gespräch mit den Bürgern die ökonomischen Aufgaben und Zusammenhänge zu erläutern und im Arbeitskollektiv die Leistungsbereitschaft der Werktätigen zu fördern. In ihren Kollektiven sollten sie vor allem darauf Einfluß nehmen, daß die qualitativen Faktoren der L. Gegenstand des sozialistischen Wettbewerbs sind und stimulierte werden.

Direktive des X. Parteitagess der SED zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1981-1985, Berlin 1981, S. 10-30, 81-85.

Empfehlungen des Staatsrates der DDR - Erfahrungen der Bezirkstage bei der Organisie-